Der Verbandschuhe

das diabeitahene OKt. I Nov. 2013

Detlef Wellmann, Orthopädie-Schuhmacher-Meister Martin Berli, Oberarzt, Technische Orthopädie, Uniklinik Balgrist

Zürich, 01.11.2013



Verbandschuhe sind serienmässig hergestellte Schuhe. Sie sollen eine frühzeitige Mobilisation und Gehfähigkeit sicherstellen.







 Verbandschuhe sind serienmässig hergestellte Schuhe. Sie sollen eine frühzeitige Mobilisation und Gehfähigkeit sicherstellen.

 Können als Schutz für verbundene Füsse und nach Operationen über Wundverbänden getragen werden.

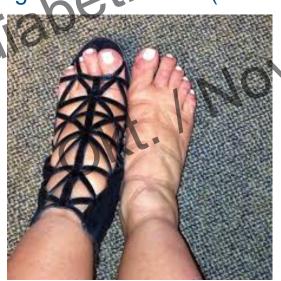






- Verbandschuhe sind serienmässig hergestellte Schuhe. Sie sollen eine frühzeitige Mobilisation und Gehfähigkeit sicherstellen.
- Können als Schutz für verbundene Füsse und nach Operationen über Wundverbänden getragen werden.
- Der Schaftbereich lässt durch die Verschlusstechnik Spielraum für Volumenveränderungen der Füsse zu (z.B. bei schwankenden Ödemen).









- Verbandschuhe sind serienmässig hergestellte Schuhe. Sie sollen eine frühzeitige Mobilisation und Gehfähigkeit sicherstellen.
- Können als Schutz für verbundene Füsse und nach Operationen über Wundverbänden getragen werden.
- Der Schaftbereich lässt durch die Verschlusstechnik Spielraum für Volumenveränderungen der Füsse zu (z.B. bei schwankenden Ödemen).

Guter Einschupf (einfaches Handling)



uniklinik balgrist









Typischerweise enthält der Verbandschuh eine steife Sohle







- Typischerweise enthält der Verbandschuh eine steife Sohle
- Zur Verminderung des Druckes auf dem Vorfuss beim Gehen kann eine Abrollhilfe angefügt werden
- Bei einem qualitativ guten Verbandschub ist es möglich, indizierte Anpassungen im Schaft- und Fussbettbereich vorzunehmen. Die Sohle kann durch Beschleifen oder auch durch Verkleben verändert werden.

Okt. I Nov. 21





- Typischerweise enthält der Verbandschuh eine steife Sohle
- Bei einem qualitativ guten Verbandschuh ist es möglich, indizierte Anpassungen im Schaft- und Fussbettbereich vorzunehmen. Die Sohle kann durch Beschleifen als auch durch Verkleben verändert werden.

• Die Schuhe sind Waschbar





"5. Balgrist Symposium Zum diabetischen Fussulkus" das diabetische Fussulkus Okt. | Nov. 2013



Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), krankhafte Gewebeveränderungen, Zehennagelprobleme, Fußdeformirerursacht durch Gicht, Zehr und Mittelfußdeformirerursacht durch Gicht durch Gi







Nach Operationen

• Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), krankhafte Gewebeveränderungen, Zehennagelprobleme, Fußdeformierungen verursacht durch Gicht, Zeh- und Mittelfußdeformationen.

Bei sehr sensiblen Füssen, wie z.B. rheumatischer Arthritis können sie Hilfe

bringen.





- Nach Operationen
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), krankhafte Gewebeveränderungen, Zehennagelprobleme, Fußdeformierungen verursacht durch Gicht, Zeh- und Mittelfußdeformationen.
- Bei sehr sensiblen Füsser wie z.B. rheumatischer Arthritis können sie Hilfe bringen.
- Ulkus (oft bei Diabetes mellitus oder nach Verletzungen)







- Nach Operationen
- Periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), krankhafte Gewebeveränderungen, Zehennagelprobleme, Fußdeformierungen verursacht durch Gicht, Zeh- und Mittelfußdeformationen.
- Bei sehr sensiblen Füsser, wie z.B. rheumatischer Arthritis können sie Hilfe bringen.
- Ulkus (oft bei Diabetes mellitus oder nach Verletzungen)
- Ödeme, Bandagierungen zur Anwendung bei verletzten Füssen, da der Schuh über Bandagen und Gips getragen werden kann.





Varianten Verbandschuh





In der Praxis bewährte Modelle















Zurichtungen

















Zurichtungen













Zurichtungen



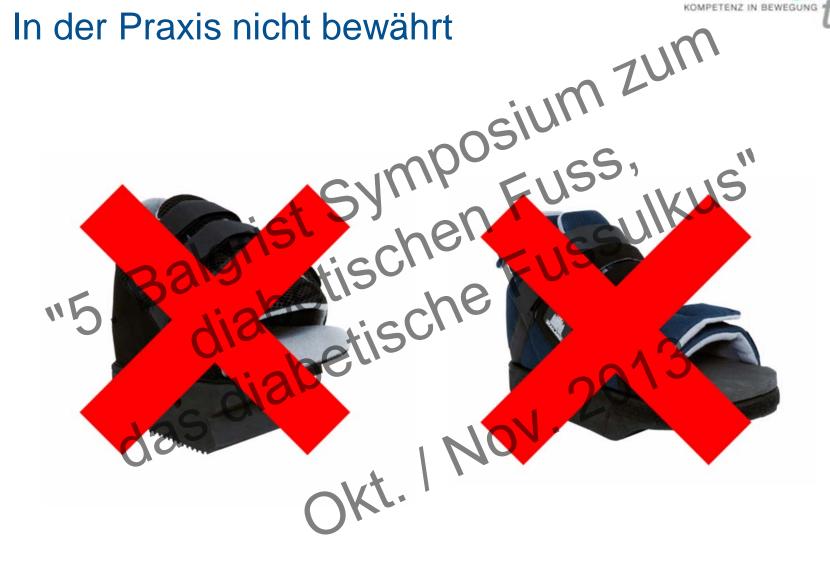
balgrist

Verbandschuh mit Fussheberwirkung





In der Praxis nicht bewährt





Begründung

Durch die angewinkelte Sohle (15°) entsteht zusätzlicher Druck im Vorfuss, anstatt diesen zu entlasten







Begründung

 Durch die angewinkelte Sohle (15°) entsteht zusätzlicher Druck im Vorfuss, anstatt diesen zu entlasten

Bei einer eingeschränkten Beweglichkeit im OSG kippt der Ratient nach hinten





Begründung

- Durch die angewinkelte Sohle (15°) entsteht zusätzlicher Druck im Vorfuss, anstatt diesen zu entlasten
- Bei einer eingeschränkten Beweglichkeit im OSG kippt der Ratient nach hinten

Gangunsicherheit nimmt bei Betroffenen noch zu, Problem insbesondere bei Diabetikern mit Polyneuropathie







Oft kann ein Verbandschuh nicht ab der Stange abgegeben werden. Z.B. bei diabetischen Füssen können nur ca. 20% der Verbandschuhe ohne zusätzliche Massnahmen verwendet werden.







Oft kann ein Verbandschuh nicht ab der Stange abgegeben werden. Z.B. bei diabetischen Füssen können nur ca. 20% der Verbandschuhe ohne zusätzliche Massnahmen verwendet werden.

Durch diese Anpassungen entstehen zusätzliche Kosten.

Beim Tragen verändert sich oft das Gangbild. Bei Nachkontrollen folglich immer nach neu auftretenden Problemen, wie z.B. Knie-, Hüft- oder



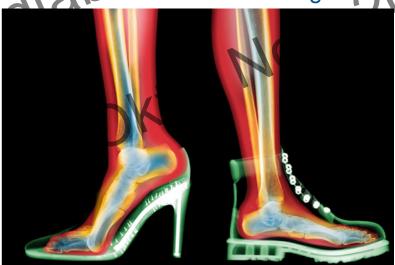




- Oft kann ein Verbandschuh nicht ab der Stange abgegeben werden. Z.B. bei diabetischen Füssen können nur ca. 20% der Verbandschuhe ohne zusätzliche Massnahmen verwendet werden.

 Durch diese Anpassungen entstehen zusätzliche Kosten.
- Beim Tragen verändert sich oft das Gangbild. Bei Nachkontrollen folglich immer nach neu auftretenden Problemen, wie z.B. Knie-, Hüft- oder Rückenbeschwerden fragen.

Bei einer einseitigen Versorgung besteht oft eine Höhendifferenz gegenüber dem vom Patienten auf der Gegenseite getragenen Schuh.







- Oft kann ein Verbandschuh nicht ab der Stange abgegeben werden. Z.B. bei diabetischen Füssen können nur ca. 20% der Verbandschuhe ohne zusätzliche Massnahmen verwendet werden.
 Durch diese Anpassungen entstehen zusätzliche Kosten.
- Beim Tragen verändert sich oft das Gangbild. Bei Nachkontrollen folglich immer nach neu auftretenden Problemen, wie z.B. Knie-, Hüft- oder Rückenbeschwerden fragen.
- Bei einer einseitigen Versorgung besteht oft eine Höhendifferenz gegenüber dem vom Patienten auf der Gegenseite getragenen Schuh.
- Compliance (Design, Stabilität, Wetter, etc)





Übernahme der Kosten

sium zum Die Kosten für Verbandschuhe und deren Anpassungen werden oft von der Krankenkasse nicht oder nur teilweise übernommen.

Die IV übernimmt die Kosten nicht da sie nur Hilfsmittel finanziert, die mindestens 1 Jahr lang verwendet werden







Alternative zum Verbandschuh



Fazit



• Einen Universal-Verbandschuh für alle Probleme gibt es nicht.

"5. Balgrist Symphene Fussulkus"

das diabetische Fussulkus"

das diabetische Fussulkus" Okt. | Nov. 2013

balgrist

Fazit

Einen Universal-Verbandschuh für alle Probleme gibt es nicht.

Die Möglichkeit, die Versorgung Individuell anzupässen, gibt dem Patienten

einen deutlichen Mehrwert und ist oft-unumgänglich OKt. | Nov. 2013

balgrist KOMPETENZ IN BEWEGUNG tec

Fazit

- Einen Universal-Verbandschuh für alle Probleme gibt es nicht.
- Die Möglichkeit, die Versorgung individuell anzupässen, gibt dem Patienten einen deutlichen Mehrwert und ist oft unumgänglich
- Ein Verbandschuh sollte insbesondere bei neuropathischen Füssen immer von einer Fachbersch abgegeben werden.

uniklinik balgrist

balgrist KOMPETENZ IN BEWEGUNG tec

Fazit

- Einen Universal-Verbandschuh für alle Probleme gibt es nicht.
- Die Möglichkeit, die Versorgung individuell anzupassen, gibt dem Patienten einen deutlichen Mehrwert und ist oft unumgänglich
- Ein Verbandschuh sollte insbesondere bei neuropathischen Füssen immer von einer Fachperson abgegeben werden.
- Als Dauerversorgung ist ein Verbandschuh ungeeignet.
 Somit sollte bereits in einem frühen Stadion geklärt werden, ob eine definitive Versorgung nach der Behandlung indiziert ist und welche. Diese sollte dann rechtzeitig eingeleitet werden.







Detlef Wellmann, Orthopädie-Schuhmacher-Meister Martin Berli, Oberarzt, Technische Orthopädie, Uniklinik Balgrist Zürich, 01.11.2013